Annemarie Buttlar

Rassisch getrennte Schulen im Süden der USA, 1890 – 1950

Politische, rechtliche und ökonomische Faktoren



INHALT

	<u>Seite</u>
VORWORT	
EINLEITUNG .	1
ERSTER TEIL: DIE IDEOLOGIE DER RASSEN- TRENNUNG VOR <u>PLESSY V.</u> <u>FERGUSON</u> , 1880-1896	7
1. <u>Die Grady-Cable Kontroverse: Bürger-rechte als Individualrechte oder als Gruppenprivileg</u>	8
2. Booker T. Washington und der "Atlanta Compromise"	18
ZWEITER TEIL: RECHT, GLEICHHEIT UND DIE RASSENFRAGE	23
1. ABSCHNITT: VOM <u>ROBERTS</u> <u>CASE</u> ZUR PLESSY- ENTSCHEIDUNG	
1. Der Präzedenzfall: <u>Roberts v. City of</u> <u>Hoston</u>	24
2. Plessy v. Ferguson: Die " <u>separate-but-equal</u> "-Doktrin vor dem Supreme Court	29
2. ABSCHNITT: AFRO-AMERIKANER VOR GERICHT: DIE STRATEGIE DER SCHWÄCHEREN	
1. Forenisische Aktivitäten	37
2. Die Beseitigung von Rechtsunsicherheiten: was heißt "gleich" und wer ist "colored"?	41 -
3. ABSCHNITT: BROWN V. BOARD OF EDUCATION: REVOLUTION STATT EVOLUTION	50

	Seite
DRITTER TEIL: SOZIALER WANDEL IN DER RASSISCH GETRENNTEN GESELLSCHA	55 AFT
1. ABSCHNITT: SOZIALE PRÄMISSEN: ARMUT UND KLEINBÜRGERTUM DER AFRO-AMERIKANER	
 Das Erbe der Plantagenwirtschaft: Verschuldung und <u>Peonage</u> 	
1.1 Croppers und Tenants	56
1.2 Investition für den Aufstieg: "intelligent farming"	68
2. <u>Sozialer Wandel und das "Tuskegee</u> <u>Konzept"</u>	77
2.1 "Extension Work": Ein College geht aufs Land	
2.2 Der Multiplikationseffekt	83
2. ABSCHNITT: SCHWARZES KLEINBÜRGERTUM:	
SOZIALE CHANCEN UND GRENZEN DES AUFSTIEGS	3
1. Die Sozialstruktur der "non-farm families	≘" 89
 Berufsstruktur schwarzer Amerikaner im zentralen Süden 	106
3. ABSCHNITT: PROGRESS, POWER, EQUALITY:	112
STRATEGIE FÜR DIE FAKTISCHE EMANZIPATION	
VIERTER TEIL: RASSENTRENNUNG IM BILDUNGSWES! UND DIE SOZIALEN FOLGEN	EN 121
1. ABSCHNITT: DIE ILLUSION VON GLEICHHEIT	
IM RASSISCH GETRENNTEN SCHULWESEN	
1. <u>"Racial Autonomy</u> " in Alabama	
1.1 Bevölkerungsstruktur und räumliche Voraussetzungen	122
1.2 Sozialer Hintergrund und Bildungs- bereitschaft	125
1.3 Philanthropie und Selbsthilfe	131
2. Mississippi: Das Erbe der Unterdrückung	
2.1 Die Strategie des Staates: <u>School</u> <u>District-Gerrymandering</u>	136

	<u>Seite</u>
2.2 Afro-amerikanische Selbsthilfe und weiße <u>Mob-Rule</u>	143
2.3 Rassentrennung als Überlebenschance	148
3. <u>Annäherung in Tennessee</u>	
3.1 Die Rolle der Fisk University	151
3.2 Schulgesetze und Verwaltungspraxis	155
3.3 Afro-amerikanische Taktik: der lange Weg durch die Instanzen	159
4. <u>Separate and equal: Kentuckys</u> <u>Versuch</u>	
4.1 Bevölkerungsstruktur als Hindernis	164
4.2 "Notschulen", Mittelpunktschulen und das Transportproblem	166
2. ABSCHNITT: AUSBILDUNGSCHANCEN UND	
SOZIALE FOLGEN	
1. <u>Die Effizienz der rassisch getrennten</u> <u>Schulen</u>	
1.1 Das Problem der " <u>dropouts"</u>	171
1.2 Sachliche und personelle Ungleich- heiten	180
 Ausbildungschancen und Bevölkerungs- bewegung 	
2.1 Bildung und Landflucht	206
2.2 Die Nordwanderung der akademischen Jugend	2 10
3. ABSCHNITT: DIE RASSISCH GETRENNTE	217
SCHULE ALS SOZIALES PROBLEM	
SCHLU S S	221
ANMERKUNGEN	225
LITERATURVERZEICHNIS	287